



## Auftaktveranstaltung MEP Rendsburg:

### Ergebnis- und Fotoprotokoll

Am 25. März 2025, von 18.00 – 20.30 Uhr, fand die Auftaktveranstaltung des Mobilitätsentwicklungsplans für die Region Rendsburg statt: Ca. 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich hieran.

Nach der Vorstellung des Projekts, sowie des geplanten Beteiligungs- und Planungsprozesse wurde entlang von vier Themenständen in Kleingruppen festgehalten, welche Herausforderungen aktuell vorherrschen und welche positiven Beispiele es für die einzelnen Verkehrsteilnehmenden gibt.

Im Folgenden wird nach Verkehrsarten sowie Aufenthaltsqualität, Intermodalität und Sharing unterschieden, welche Hinweise es aus der Bürgerschaft gibt.

## Zu Fuß unterwegs in der Region Rendsburg

**Kleingruppenmoderation: Kerstin Pfetsch**

**Fachliche Begleitung: Roman Herzog**

### Herausforderungen

#### Fuß- und Radwege

- Gemischte Fuß- und Radwege: sind sowohl für Sehbehinderte als auch für Menschen mit kleinen Kindern eine Herausforderung
- Teich am grünen Kranz: Fußweg wurde geschlossen
- Bordsteinkanten absenken
- Zu breite Hecken / zu schmale Gehwege
- Zebrastreifen Paradeplatz fehlen
- Wegführung in Gewerbegebieten ist für zu Fuß Gehende nicht gut

#### Unterführungen

- Unterführungen sind häufig Angsträume / Beleuchtung in Tunneln fehlt teilweise oder ist zu dunkel / Tunnel nicht ansprechend gestaltet
- Untereiderunterführung Packhaus: Radfahrende fahren für zu Fuß Gehende teilweise zu schnell.
- Fußgängerunterführung am Bahnhof: Steil und unübersichtlich

#### E-Scooter und Radler

- E-Scooter und Radler nehmen zu wenig Rücksicht (z. B. Hohe Str.) auf zu Fuß Gehende -> Konflikte / Unfallgefahr
- Radfahrende ohne Beleuchtung werden übersehen; Unfallgefahr
- Zu schnelle Radler am Schiffbrückenplatz

## Ampeln

- Ampelführung über die Schnellstraße: Zum Bahnhof kommt man schlecht / Materialhofstraße
- Akustische Signale für sehbehinderte zu Fuß Gehende fehlen an vielen Ampeln
- Hollesenstraße / Klintner Weg: Ampel ist nur Bedarfsampel für zu Fuß Gehende: Sind sie nicht schnell genug, wird die Grünphase für zu Fuß Gehende übersprungen
- Zu kurze Ampelphasen für zu Fuß Gehende (z. B. Alte Kieler Straße)

## Was läuft gut? Positive Beispiele

### Fuß- und Radwege

- Getrennte Fuß- und Radwege werden oft als positiv erlebt [Hinweis: Hiervon sind mehr erwünscht]
- Gemischte Fuß- und Radwege, z. B. im Stadtpark – werden von Jüngeren Menschen als komplikationsfrei erlebt, von Älteren als schwierig [Hinweis: Kontroverse Diskussion zu gemischten Fuß- und Radwegen]
- Kombiniertes Fuß- und Radweg im Stadtpark: Neu mit Blindenleitsystem am Rand des Fußweges: gut geworden
- Schöne Fußwege am Eiland und an der Eider
- Hollerstraße Büdelsdorf: Sehr schön geworden: Gut für Sehbehinderte und gut für Gehbehinderte
- Schiffbrückenplatz: Gutes Beispiel: Gut für zu Fuß Gehende, da verkehrsberuhigt
- Fußweg an der B77 vom Klint zum Krankenhaus: gut
- Querung Schloßplatz Richtung Obereider: übersichtlich
- Altstädter Markt: Verkehrsberuhigt

### Unterführung

- Beleuchtung Tunnel dänische Schule funktioniert wieder;  
Beleuchtung Unterführung am Bahnhof verbessert

## Wünsche/Anmerkungen/Anregungen

### Wegefürungen

- Fußdurchwegung offen halten / mehr Fußwege als Abkürzungen schaffen
- Hecken dürfen nicht über Gehweg ragen
- Querungsmöglichkeiten am Paradeplatz schaffen (z. B. andersfarbige Aufpflasterung)
- Querung durch Wohn- und Gewerbegebiete für zu Fuß Gehende reaktivieren / Sackgassen öffnen
- Fußleitsystem für Sichtbehinderte – mit Pollern
- Wegeführung für zu Fuß Gehende auf Parkplätzen

### E-Scooter und Radler:

- Wurde kontrovers diskutiert: Manche möchten E-Scooter und Roller aus der Höhe Str. Junge Menschen finden die Zulassung von E-Scootern und Radfahrenden gut.
- Mehr Kontrollen für die Beleuchtung von Radfahrenden sind erwünscht / Appell an Radler
- Kontroverse Diskussion, ob Radler am Schiffbrückenplatz gut oder schlecht; gerade für ältere Personen: Radler stören; Für Jüngere: Gut dort zu radeln

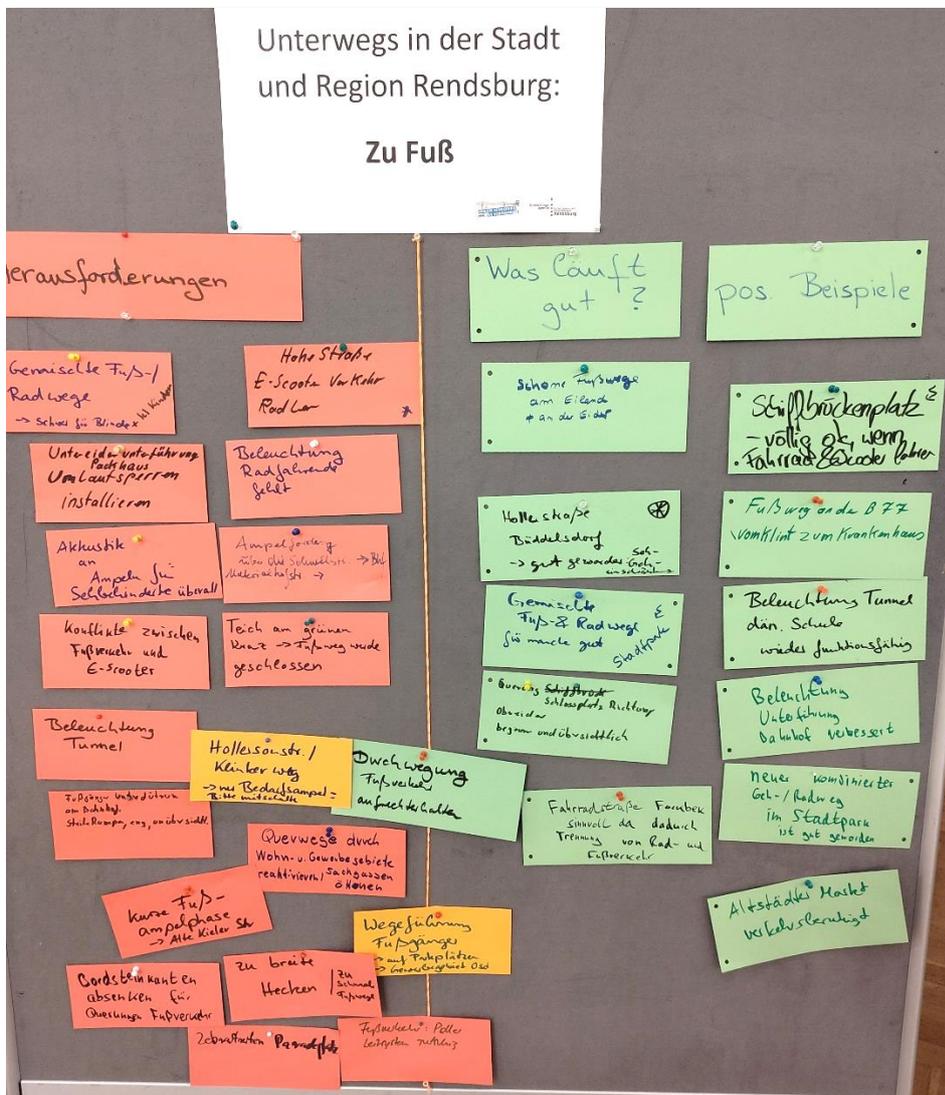
- Fahrradstraße Fockbek sinnvoll, da hierdurch Trennung von Rad- und Fußverkehr

### Unterführung:

- Unterführungen schöner gestalten.
- Kameras für Unterführungen möglich? (Um das Sicherheitsgefühl zu stärken)
- Es wurde kontrovers diskutiert, ob Umlaufsperrn für Radfahrende hier gut wären: Pro und Contra (Radfahrende sind dagegen)

### Ampeln:

- Bessere Ampelschaltungen für zu Fuß Gehende erwünscht. / Mehr Ampeln / Zebrastreifen
- Akustische Signale für Sehbehinderte an allen Ampeln erforderlich
- Automatisch mitschalten für zu Fuß Gehende bei jedem Umlauf, nicht nur als Bedarfsampel würde zu Fuß Gehende entlasten
- Längere Ampelphasen für zu Fuß Gehende gewünscht – besonders von älteren Personen



## Digitale Beiträge Mängelmelder

Titel	Beschreibung	Verortung	
autos weichen auf fußweg aus, da straße zu schmal	betreutes wohnen, Tempo 50, Straße zu schmal, so dass Autos auf Gehweg ausweichen	Eisenbahnstraße 18	24768 Rendsburg
brücke gesperrt, sollte wieder geöffnet werden	schöner weg durch den Park kann nicht mehr genutzt werden, da Brücke morsch ist	Am Stadtsee 18	24768 Rendsburg
weg am see sollte wieder geöffnet werden	schönes naherholungsgebiet wieder nutzbar machen	Am Margarethenhof 13	24768 Rendsburg
querung für fußverkehr über die holstenstraße	querung ist gefährlich für fußverkehr, da autoverkehr schnell aus holstenstraße auf jungfernstieg abbiegt	Holstenstraße 1	24768 Rendsburg
fehlende querungsmöglichkeit über lindenallee	querungsmöglichkeit fehlt, wird auch viel von kindergartenkindern genutzt, die aus nördlich der lindenallee gelegenen gebieten kommen	Musketierstraße 8	24784 Westerröfeld
ampel gefährlich für fußverkehr	kfz fahren um die kurve vom schloßplatz auf die eisenbahnstraße, die querung für fußgänger ist allerdings nicht sofort einsehbar, da diese ein stück weiter die eisenbahnstraße runter verortet ist. es ist schon zu unfällen mit verletzungen und todesfolge gekommen	Eisenbahnstraße 18	24768 Rendsburg

## Aufenthaltsqualität in Rendsburg

**Kleingruppenmoderation: Kerstin Pfetsch**

**Fachliche Begleitung: Roman Herzog**

### Herausforderungen

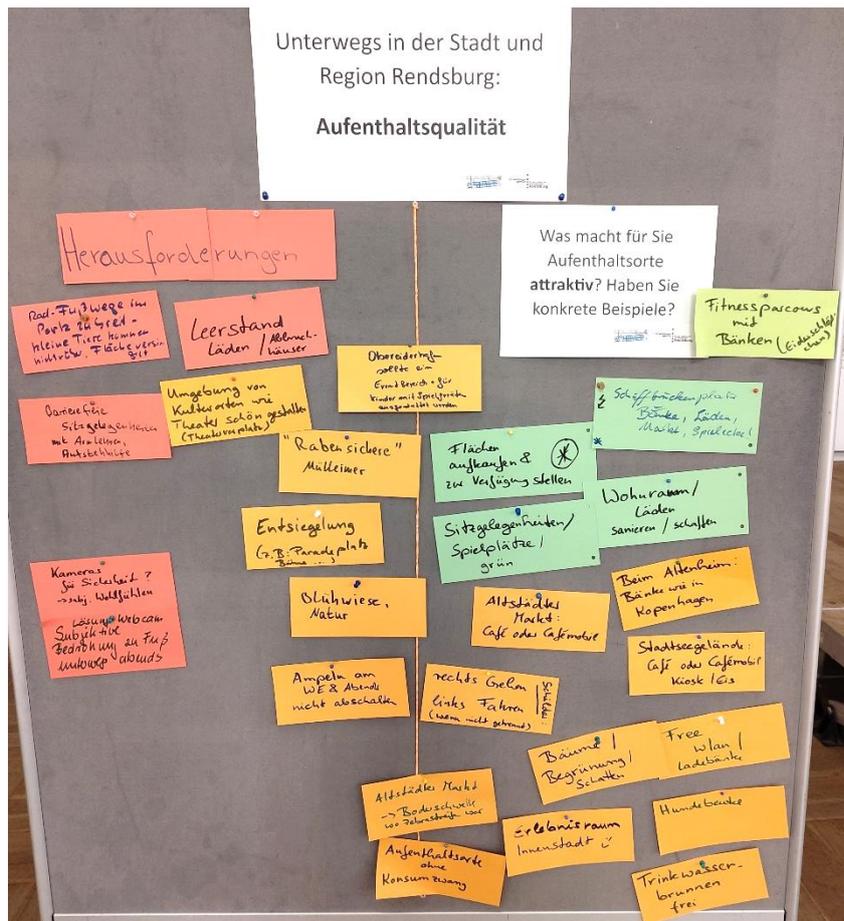
- Leerstand von Läden in der Innenstadt
- Querung Altstädter Markt
- Ampeln werden abends / am Wochenende ausgeschaltet

## Was läuft gut? Positive Beispiele

- Fitnessparcours mit Bänken (Bsp. Eiderschlösschen)
- Schiffsbrückenplatz mit Bänken, Läden, Markt, Spielecke
- Sitzgelegenheiten (gute: Mit Seiten, damit alte Menschen gut aufstehen können), gern schöne
- Grün
- Spielplätze
- Altstädter Markt: Hier wäre ein Café oder Cafémobil toll
- Schöne Aufenthaltsorte ohne Konsumzwang
- Erlebnisraum Innenstadt
- Bäume / Begrünung / Schatten
- Free Wlan
- Ladebänke (mit Möglichkeit Handys zu laden)
- Freie Trinkwasserbrunnen
- Blühwiesen
- Barrierefreie Sitzgelegenheiten mit Armlehnen / Aufstehhilfe
- Umgebung von Kulturorten schön gestalten, wie beim Theater: Spielbereich, Bänke...
- Webcams – gern mehr, da subjektive Unsicherheit dadurch geringer

## Wünsche/Anmerkungen/Anregungen

- Wohnraum schaffen
- Läden sanieren / Leerstand lösen
- Flächen aufkaufen und zu Fuß Gehenden / für Aufenthalt zur Verfügung stellen
- In der Fußgängerzone mit Fahrradfahrende frei: Vorschlag: Schilder oder Markierung am Boden: Außen gehen, in der Mitte fahren
- Beim Altenheim: mehr Bänke installieren – wie in Kopenhagen (in schön, mit Armlehnen)
- Stadtseegelände: Kiosk, Café oder Cafémobil wäre toll
- Aufpflasterung / andersfarbig: Dort wo Zebrastreifen war
- Hundbeutel-Spender aufstellen
- Ampeln abends nicht ausschalten
- Zu viel Versiegelung / breite Wege: Kontroverse Diskussion, ob Fuß- / Rad-wege im Park zu breit sind: kleine Tiere kommen nicht gut rüber
- Obereiderhafen: Eventbereich mit Spielbereich für Kinder schaffen
- Rabensichere Mülleimer
- Entsiegelung erwünscht, z. B. am Paradeplatz



## Mit dem Fahrrad unterwegs in Rendsburg

Kleingruppenmoderation: Kerstin Walz

Fachliche Begleitung: Jan Köpnick-Stolz

### Herausforderungen

#### Fahrradrouten

- Durchfahrten / Durchgänge zu eng für Fahrradanhänger
- Situation am Bahnhof: Richtung Tangente für Räder unzureichend: Sind nicht vorgesehen?  
Taxen parken im Weg von Radstation auf Straße
- Bahnhof Richtung Innenstadt: schlechte Verbindung
- Radschnellweg aus Eckernförde fehlt
- Versorgungsleitung liegt im Radwegenetz
- Baumbestand / Wurzeln: z. B. Alte Kieler Landstraße
- Querung Glinter Weg
- Fahrradweg auf Bundesstraße
- Radweg / Radspur / -straße
- Vom Stadtpark Jungfernstieg fährt man in den Gegenverkehr
- Weniger Schotter-Radwege

### **Fahrradabstellanlagen**

- Zu wenig Abstellflächen Lastenräder im privaten Bereich bei Mietshäusern
- Fahrradbügel quer zum Fußweg: Problem für eingeschränkte Personen

### **Fuß und Rad**

- Kaum dänischer Standard
- Stolperfallen Rendsburg Süd Fußgängertunnel

### **Verhalten**

- Radgeisterfahrer Büdelsdorf Hollerstraße
- Moltkestraße: Aufklärung und Kontrollen zu Regularien auf Radstraßen erforderlich; aktuell Unsicherheiten, da sich Autofahrende nicht an neue Regelungen halten

### **Leihfahrräder**

- Spottenflotte am Nordkolleg fehlt

## **Was läuft gut? Positive Beispiele**

### **Fahrradrouten**

- Radweg zum Schwimmbad „Fahrradstraß an der Untereider“
- Fahrradstraße Mottestraße
- Radwegtrennung pro Richtung Büdelsdorf
- Radweg getrennt von anderen Verkehren: Westerräsfeld
- Ahlmannstraße: Gutes Beispiel Aufpflasterung
- Kontinuierlicher Ausbau Radnetz

### **Fahrradabstellanlagen**

- Fahrradparking OW Schlag Bahnhof
- Fahrradabstellbügel an zentralen Orten

## **Wünsche/Anmerkungen/Anregungen**

### **Fahrradrouten**

- Ampelschaltung Radverkehr mitdenken
- Zustand Kanalweg → Kanalverwaltung ansprechen
- Verbindung zwischen den Gemeinden verbessern
- Sicher, beleuchtet, schnell, E-Radfahren -> Entlastung Auto
- Loher Straße: Radweg in Planung, sollte bis nach Lohe reintführen
- Echte Fahrradstraßen
- Öffnung von Einbahnstraßen (Neue Str. / Schleifmühlenstr)
- Leitsystem Fahrräder

### **Fuß und Rad**

- Mehr Trennung Fuß-Rad, insbesondere in der Innenstadt
- Mehr Kontrollen

### **E-Bikes**

- Lademöglichkeit für E-Bikes

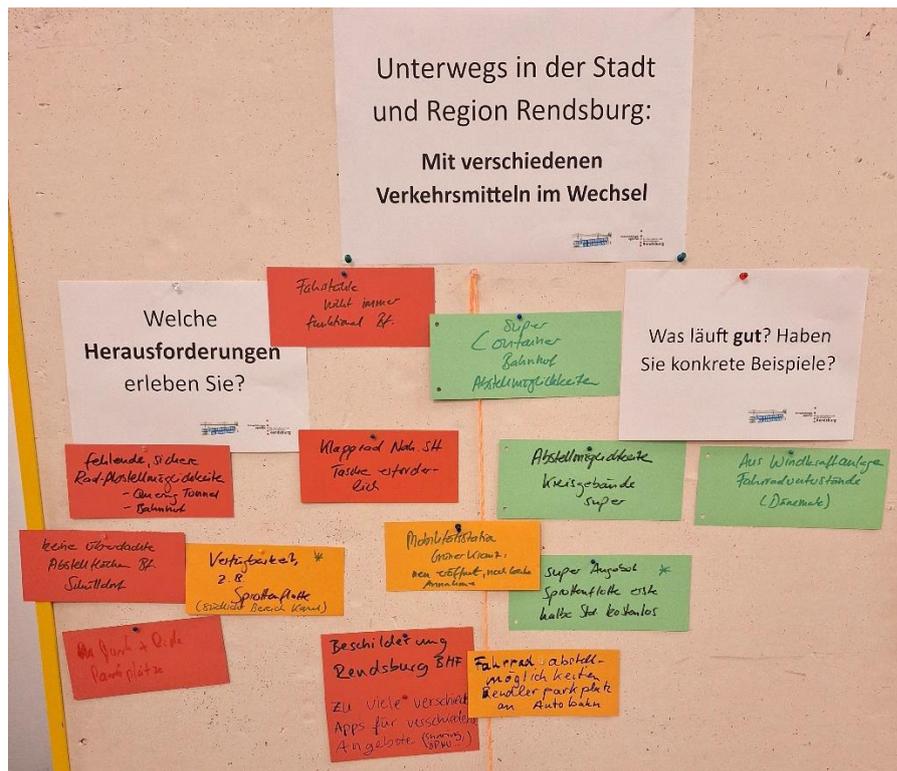


## Was läuft gut? Positive Beispiele

- Sprottenflotte erste halbe Std kostenlos: Super Angebot
- Aus Windkraftanlagen Fahrradunterstände bauen (siehe Dänemark)
- Abstellmöglichkeiten super: Kreisgebäude und auch Container Bahnhof

## Wünsche/Anmerkungen/Anregungen

- Fahrradabstellmöglichkeiten Pendlerparkplatz an der Autobahn
- Mobilitätsstation Grüner Kranz neu eröffnet, noch keine Annahme



## Mit dem Auto unterwegs in Rendsburg

Kleingruppenmoderation: Frank Zimmermann

Fachliche Begleitung: Annika Schultz

### Herausforderungen

#### Fehlende Auto-Infrastruktur

- Es gibt so wenig Zufahrtsmöglichkeiten für Autos im Zentrum von Rendsburg
- Der Ausfall der Schwebefähre ist ein großes Problem
- Der Autoverkehr auf der B203 in Büdelsdorf ist in den Stoßzeiten überlastet. Zu viele Menschen wollen gleichzeitig fahren, darunter auch viele, die nicht zu dieser Zeit fahren müssten.
- Der PKW-Tunnel ist wegen der Höhenkontrolle ein Nadelöhr. Es ist kaum kalkulierbar, wie lange man braucht, um durchzufahren. Deshalb ist es beispielsweise problematisch, den Zug zuverlässig zu erreichen.

- Zu hohe Verkehrsbelastung bei der Ortsdurchfahrt Büdelsdorf
- Der Zustand der Straßen ist im Allgemeinen sehr schlecht. Hoher Sanierungsbedarf.

#### **Parken/Laden für E-Autos**

- In den städtischen Gebieten mit hoher Siedlungsdichte und schmalen Straßen sind diese zu sehr zugeparkt. Die Nutzung der Gehwege Fußgänger und das Durchfahren mit dem PKW ist schwierig. Vielleicht wäre hier zentrales Parken auf gewissen Plätzen eine Lösung.
- Zu hohes Verkehrs- und Parkaufkommen durch Pendler (Augenklinik) und Schüler im Zentrum von Rendsburg (Paradeplatz), vor allem während der Schulzeit.
- Fehlende Lademöglichkeiten für E-PKW bei den Arbeitgebern.
- Vorhandene Parkplätze schlecht nutzbar, wenn Parkplatzmarkierungen fehlen. Beispiel: Grafenstraße.
- PKW sind immer größer geworden, die Stellplätze nicht. Gleichzeitig hat die Anzahl der PKW zugenommen.
- Fehlende Kurzzeitparkplätze in der Innenstadt von Rendsburg
- Es gibt viel zu wenig Parkplätze in der Innenstadt von Rendsburg
- Es gibt genügend Parkplätze in der Innenstadt von Rendsburg. Die Leute wollen nur nichts bezahlen.
- Es gibt keine oder zumindest viel zu wenig bzw. meistens gar keine Park and Ride Möglichkeiten
- Bei großen Veranstaltungen in der Innenstadt gibt es viel zu wenige Parkplätze
- Lademöglichkeiten im öffentlichen Raum fehlen, insbesondere in Büdelsdorf und überall außerhalb von Rendsburg
- Es fehlt eine Strategie zum Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität

#### **Auto vs. Fuß-Rad**

- Autofahrer können nicht unterscheiden zwischen verpflichtend zu nutzenden Radwegen und Fußwegen, die für Radverkehr freigegeben sind. Deshalb verhalten sie sich aggressiv, wenn Fußwege, die für Radfahrer freigegeben sind, von diesen nicht genutzt werden.

#### **Schulen / Eltern-Taxis**

- Hohes Verkehrsaufkommen durch „Eltern-Taxi“
- Zu viel Eltern-Taxi, rund um die Schulen. Hier muss die Mobilität der Kinder und Jugendlichen anders gelöst werden.

#### **Leitsystem / Beschilderung**

- Irreführende Straßenführung in der Innenstadt von Rendsburg für Besucher

#### **Geschwindigkeitsbegrenzung / Verkehrsberuhigung innerorts**

- Tempo 30 an Orten wo Kinder und andere gefährdete Gruppen sich aufhalten. Beispiele: Schlossplatz und Mühlengraben.
- Man sollte gut differenzieren und genau prüfen, wo man mit dem Auto lang fahren muss und wo nicht.
- Es fehlt ein Lärmschutz an den Straßen mit Kopfsteinpflaster. Hier sollte grundsätzlich nur 20 KMH gefahren werden.

### **Autoverkehr allgemein**

- Es gibt oft zeitgleiche Straßensperrungen, was zu starken Verkehrsbehinderungen führt. Hier gibt es mangelhafte Absprachen zwischen Bund, Land und Kommune
- Viele Ampelschaltungen sind nicht nachvollziehbar
- Insgesamt ist die Region viel zu stark auf das Auto fokussiert
- E-Auto wird noch viel zu wenig genutzt
- Die Hauptverkehrsstraßen sind viel zu breit, was zu schnellem Fahren einlädt. Beispiel: Bahnhofstraße
- Bei allen angedachten Einschränkungen: die Wohnungen in der Innenstadt müssen mit dem Auto erreichbar bleiben
- Das Auto ist ein sehr wichtiges Verkehrsmittel für mobilitätseingeschränkte Menschen

### **Was läuft gut? Positive Beispiele**

#### **Carsharing / Mitfahrgelegenheiten**

- Positives Beispiel: privates CarSharing nach dem Modell von Dörpsmobil  
<https://www.doerpsmobil-sh.de/>
- Es wäre gut, Mitfahrgelegenheiten offensiv zu bewerben. Hier braucht es eine Systematisierung, beispielsweise eine Verbindung mit Kultur- und Theaterveranstaltungen.

### **Autoverkehr allgemein**

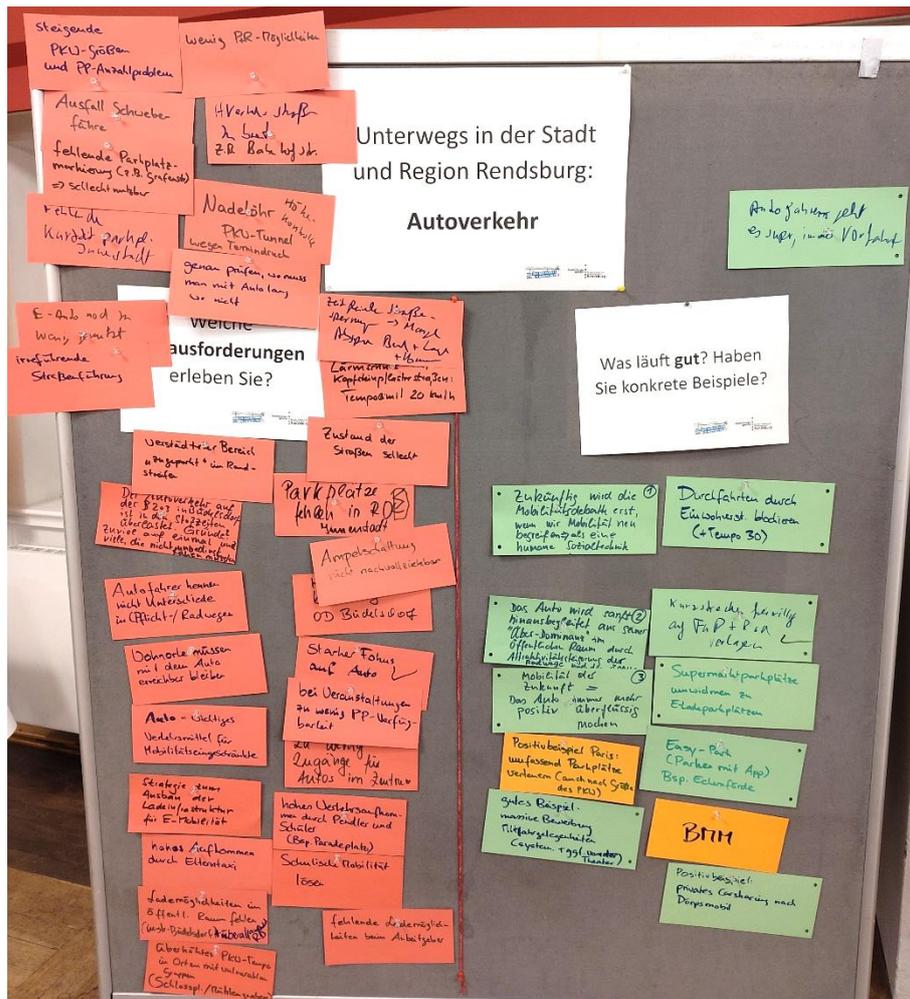
- Zukunftsfähig wird die Mobilitätsdebatte erst dann, wenn wir Mobilität neu begreifen, nämlich als eine humane Sozialtechnik
- Autofahrern in der Region Rendsburg geht es super. Sie haben immer Vorfahrt und fast zu allen Zeiten freie Fahrt.
- Anwohnerstraße sollten unterbrochen sein, so dass kein durchfahren mehr möglich ist. Dies in Verbindung mit Tempo 30 Zonen.
- Das Auto sollte sanft hinaus geleitet werden aus seiner „dominanten Rolle“ im öffentlichen Raum. Das gelingt durch Attraktivitätssteigerung der Radwege und des ÖPNV.
- Es sollten attraktive Angebote geschaffen werden, damit Kurzstrecken freiwillig zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden
- Mobilität, der Zukunft bedeutet, das Auto immer mehr im positiven Sinne überflüssig zu machen

### **Parken/Laden für E-Autos**

- In Eckernförde gibt es EasyPark, also das Parken mit einer App. Das wäre auch für Rendsburg gut.
- Supermarktparkplätze umwidmen zu E-Ladeparkplätzen

### **Wünsche/Anmerkungen/Anregungen**

- Positives Beispiel, Paris: umfassend Parkplätze verteuern und das nach der Größe des PKWs differenzieren.
- Es sollte in der Region Rendsburg mehr Aktivitäten zum betrieblichen Mobilitätsmanagement geben



## Digitale Beiträge Mängelmelder

Titel	Beschreibung	Verortung	
Carsharing Die Kronwerker e.V.	Seit Jahren läuft das private Carsharing Die Kronwerker im Kronwerk und Hohe Luft	Eckernförder Straße 15	24768 Rendsburg

## Wirtschaftsverkehr in Rendsburg

Kleingruppenmoderation: Frank Zimmermann

Fachliche Begleitung: Annika Schultz

### Herausforderungen

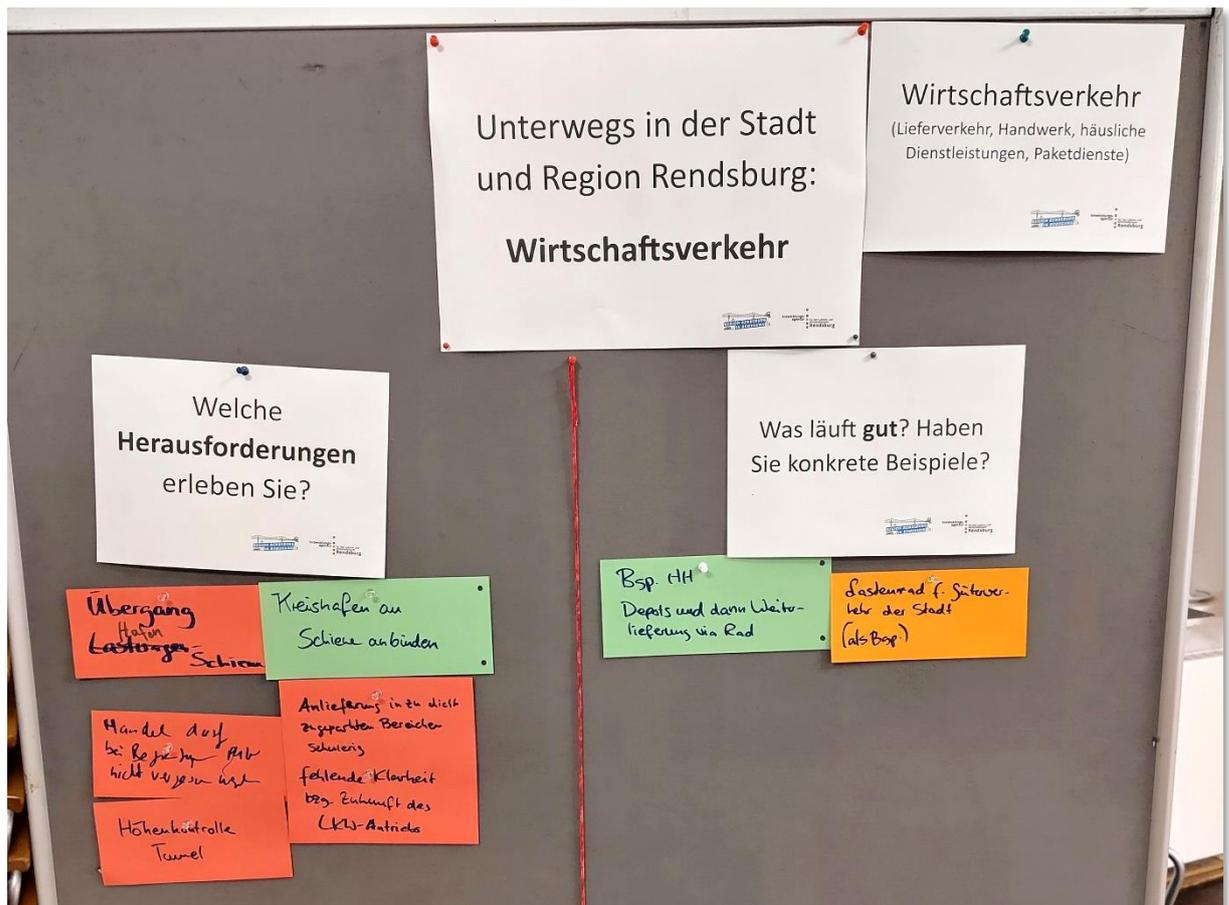
- Es fehlt ein Übergang vom Hafen auf die Schiene
- Für die Wirtschaft fehlt es an Klarheit, wo es zukünftig lang gehen wird, etwa auch bei der Frage der Antriebstechnologie für LKW
- Anlieferung in der Stadt Rendsburg zu den zugewandten Bereichen ist sehr schwierig
- Der Handel darf bei Überlegungen zur Begrenzung des PKW-Verkehrs nicht vergessen werden
- Die Höhenkontrolle am Tunnel ist ein Hindernis für den fließenden Verkehr

## Was läuft gut? Positive Beispiele

- Man muss den Kreishafen an die Schiene anbinden
- Beispiel an Hamburg nehmen: Depots einrichten, an denen die Waren zur Anlieferung im Innenstadtbereich auf Lastenfahräder umgeladen werden

## Wünsche/Anmerkungen/Anregungen

- Lastenräder mehr für den Güterverkehr in der Stadt nutzen



## Mit Bus und Bahn unterwegs in Rendsburg

Kleingruppenmoderation: Marcel Mathein

Fachliche Begleitung: Ilka Bürling

## Herausforderungen

### Anbindung

- Schlechte Anbindung Bus / Bahn
- Anschlusssicherung nicht gewährleistet (insbes. abends schwierig)
- Angebotszeiträume Bus mangelhaft! Insbes. Abends + Wochenende
- Übergeordnete Pendlerverflechtungen nach Kiel, Hamburg und Flensburg unmöglich

- Busverkehr ist leider nicht an Schulzeiten angepasst z. B. Helene-Lange-Gymnasium Rendsburg

### Infrastruktur

- Umbau ZOB erforderlich
- Zugewiesene Halteplätze werden tlw. nicht eingehalten
- Keine Haltestelle am Nordkolleg vorhanden
- Keine überdachten Fahrradbügel am Bahnhof Schülldorf

### Beschilderung / Anzeigen / Apps

- Schlechte Ausschilderung ZOB z. B. nach Fockbek
- Ausstattung Bushaltestellen verbessern (Unterstände, Sitzgelegenheiten etc.)
- Fehler(korrektur) Nah-SH-App

### Preise

- Zu hohe Fahrpreise

### Sonstiges ÖPNV

- Akustische Signale zur Orientierung werden im Busverkehr z. T. nicht genutzt (Ansagen)
- Schwersttransport von Schwerbehinderten Menschen nicht/kaum möglich
  - Möglich machen (z. B. Bus, Taxi, Autovermietung)
- Schulung und Ortskenntnis von Busfahrer:innen verbesserungswürdig

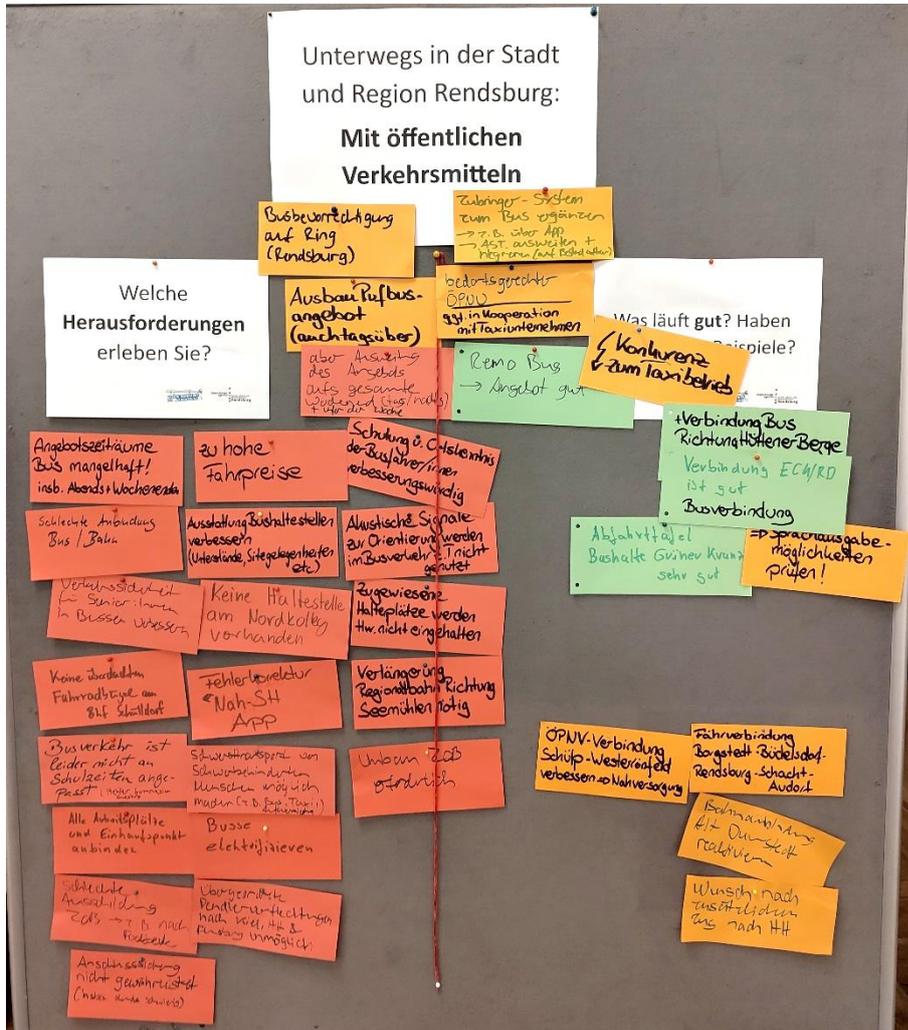
### Was läuft gut? Positive Beispiele

- Busverbindung zwischen Eckernförde / Rendsburg ist gut
- Busverbindung Richtung Hüttener Berge
- Remo Bus → Angebot gut
  - Konkurrenz zum Taxibetrieb
  - Ausbau Rufbusangebot (auch tagsüber)
- Abfahrtstafel an der Bushaltestelle Grüner Kranz ist sehr gut
  - Sprachausgabemöglichkeiten prüfen!

### Wünsche/Anmerkungen/Anregungen

- Bahnanbindung Alt Duvenstedt reaktivieren
- Wunsch nach zusätzlichem Zug nach Hamburg
- Bedarfsgerechter ÖPNV
  - Ggf. in Verbindung mit Taxiunternehmen
- ÖPNV-Verbindung Schülp-Westerrönfeld verbessern → Nahversorgung
- Zubringer-System zum Bus ergänzen
  - z. B. über App
  - Anrufsammeltaxi-Angebot ausweiten + in ÖPNV integrieren (auf bestehenden Angeboten aufbauen)
- Busbevorrechtigung auf Ring (Rendsburg)

- Verlängerung Regionalbahn Richtung Seemühlen nötig
- Busse elektrifizieren
- Alle Arbeitsplätze und Einkaufspunkte anbinden
- Verkehrssicherheit für Senior:innen in Bussen verbessern
- Fährverbindung Borgstedt – Büdelsdorf – Rendsburg – Schacht-Audorf



### Digitale Beiträge Mängelmelder

Titel	Beschreibung	Verortung	
Busbevorung auf dem Rendsburger Ring	...	Wallstraße 27	24768 Rendsburg
Fehlende Bushaltestelle Nahversorgungszentrum	Fehlende Bushaltestelle	Konrad-Adenauer-Straße 1	24768 Rendsburg
Fehlende Bushaltestelle Nahversorgungszentrum	Fehlende Haltestelle	Alte Kieler Landstraße 31	24768 Rendsburg
Bahnanbindung	Bahnanbindung Alt Duvenstedt	Bahnhofstraße 36	24791 Alt Duvenstedt

Nah SH App Fehler	Vorgeschlagene Verbindung der App sieht nicht vorhandene Querung der Obereider vor	Wollinstraße 16	24782 Büdelsdorf
Bushaltestelle	Fehlende Bushaltestelle am Nordkolleg	Am Gerhardshain 44	24768 Rendsburg
Neubau Bushaltestelle ohne Berücksichtigung elem. Ausstattungsmerkmale	Selbst beim Neubau am Ärztehaus fehlen... Regenschutz Fahrradabstellmöglichkeiten Sitzmöglichkeiten Beleuchtung (soziale Sicherheit) Dies ist nur exemplarisch für viele Bushaltestellen	Hollerstraße 120	24782 Borgstedt

## Mit Sharing unterwegs in Rendsburg

**Kleingruppenmoderation: Marcel Mathein**

**Fachliche Begleitung: Ilka Bürling**

**Haben Sie bereits Erfahrung mit Sharing gemacht?**

### Herausforderungen

- Keine Kindersitze beim Carsharing
- Informationsangebote fehlen
- Informationsangebot der Initiative (Hinweis: Auf Nachbarschafts-Carsharing „Die Kronwerke“ bezogen)

### Was läuft gut? Positive Beispiele

- Bikesharing Sprottenflotte in Rendsburg und Umgebung
- Seit Jahren läuft das Nachbarschaftssharing „Die Kronwerker“ sehr gut! 2. Fahrzeug in Hohe Luft.
- Private E-Scooternutzung zur Mikromobilität gut
  - Kein Sharingsystem mit „Großstadtproblemen“

### Wünsche/Anmerkungen/Anregungen:

**Was bräuchte es, damit Sie die Angebote nutzen oder ausprobieren würden?**

- Keine Stationsanbindung bei Entleihe (Free-Floating-System) (Hinweis: auf Sprottenflotte bezogen)
  - Stolpergefahr
- Erweiterung des Angebotes zur Gepäckmitnahme (Hinweis: auf Sprottenflotte bezogen)
- Hinweis zum Entleihvorgang an der Station (Hinweis: auf Sprottenflotte bezogen)
- Bikesharing-Angebot südlich des Kanals inkl. des Bahnhofs Schülldorf
- Verbindung von ÖPNV und Sharing: SH-Navi (Testversion) → Wunsch: eine App für alles
- Kindersitze bei Carsharing anbieten, auch bei Bikesharing

